

FORTUNE *Management Inc.*



Halbjahresfinanzbericht 2009

1. Januar bis 30. Juni 2009



Hinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht gibt die Situation des Fortune Management-Konzerns am 30. Juni 2009 wieder. Wo dies möglich war, wird zudem über aktuelle Entwicklungen berichtet. Im Halbjahresfinanzbericht sind jedoch ausserdem zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die sich auf künftige Ereignisse oder künftige finanzielle Entwicklungen beziehen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind durch Begriffe wie z.B. «wird», «erwartet», «könnte», «schätzt», «beabsichtigt», «plant», «ist der Auffassung», «prognostiziert» oder ähnliche Termini gekennzeichnet.*

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten Unsicherheiten, bekannte und unbekannte Risiken und/oder andere Faktoren, die einzeln oder in ihrem Zusammenwirken dazu führen können, dass die tatsächliche finanzielle Lage und/oder die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Ähnliches der Fortune Management Inc. davon abweichen, was in den zukunftsgerichteten Aussagen direkt oder implizit erwartet wurde. Die möglichen Abweichungen können dabei auch einen erheblichen Umfang annehmen.

Faktoren, die Einfluss auf die tatsächliche Entwicklung der Gesellschaft nehmen, sind z.B. die Marktentwicklung, die Entwicklung an den internationalen Finanz- und Kapitalmärkten, die allgemeine konjunkturelle Entwicklung in den Ländern und Branchen, in denen die Gesellschaft tätig ist, der Wettbewerb, die Gewinnung/der Verlust qualifizierter Mitarbeiter, Schwankungen der Währungskurse, Änderungen in der Gesetzgebung bzw. dem regulatorischen Umfeld, einschliesslich des Steuerrechts, aber auch Terroranschläge, höhere Gewalt, Kriegshandlungen, Seuchen, innere Unruhen etc.*

Die Gesellschaft warnt Investoren ausdrücklich davor, sich in hohem Masse auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Diese spiegeln lediglich die Meinung des Managements zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Halbjahresfinanzberichts wider. Fortune Management Inc. übernimmt keinerlei Verpflichtung dahingehend, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und/oder nachzuhalten.

* Diese Aufzählung ist lediglich beispielhaft und keineswegs vollständig.

Fortune Management Inc.

Kennzahlen der ersten sechs Monate nach IAS/IFRS

	1. Jan. bis 30. Juni 2009	1. Jan. bis 30. Juni 2008	1. Jan. bis 30. Juni 2007
	TEUR	TEUR	TEUR
Betriebsergebnis fortgeführte Geschäftsbereiche	-780	-5.593	-6.543
Konzernergebnis fortgeführte Geschäftsbereiche	-4.516	-32.327	-5.114
Ergebnis aufgegebene Geschäftsbereiche	-1.334	-6.401	-5.862
Konzernergebnis	-3.182	-38.728	-10.976
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.115	-6.665	5.782
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	717	-1.587	-12.125
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	0	1.933	810
Zunahme/-Abnahme der liquiden Mittel	-2.398	-6.319	-5.533
Liquide Mittel zum Ende der Periode (fortgeführte und aufgegebene Geschäftsbereiche)	2.019	17.252	25.469
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)			
fortgeführte Geschäftsbereiche	-0,03	-0,26	-0,04
aufgegebene Geschäftsbereiche	0,01	0,04	-0,02
	per 30. Juni 2009	per 31. Dez. 2008	per 31. Dez. 2007
	TEUR	TEUR	TEUR
Kurzfristige Vermögenswerte	5.210	113.672	61.314
Langfristige Vermögenswerte	19.681	19.679	177.299
Kurzfristige Schulden	2.924	125.720	98.670
Langfristige Schulden	52.273	48.644	198.543
Eigenkapital	-30.306	-41.013	-58.600
Eigenkapitalquote (in Prozent)	-121,8%	-30,8%	-24,6%
Bilanzsumme	24.891	133.351	238.613

Inhaltsverzeichnis



	Seite
Kennzahlen	1
Brief an die Aktionäre	5
Konzern-Zwischenabschluss	7
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	8
Konzern-Zwischenlagebericht	10
Konzernbilanz	20
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	22
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	23
Konzernkapitalflussrechnung	24
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	26
Ausgewählte erläuternde Konzernanhangsangaben	28
Impressum	44

Brief an die Aktionäre

*Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Freunde unseres Hauses,*

Der Pfiff hat die Halbzeit angekündigt. Zeit zur Reflektion und allfälliger Korrektur in Aufstellung, Strategie und Spielzügen. Die zum Spielanfang gesetzten Ziele konnten bislang wie folgt umgesetzt werden:

Operativer Abschluss der Restrukturierung:

Für sämtliche verbliebene Tochtergesellschaften konnten äusserst namhafte Käufer gefunden werden. Die Biodiesel Gruppe ging an eine Tochtergesellschaft von Louis Dreyfus Commodities S.A., Teile der Vermögensverwaltung wurde von Hauck & Aufhäuser Privatbankiers erworben. Weitere kleinere juristische Einheiten wurden entweder veräussert oder liquidiert. Die buchhalterische Dekonsolidierung ist abgeschlossen und im Halbjahresergebnis berücksichtigt.

Damit ist die Restrukturierung abgeschlossen.

Fortune Management wird integraler Bestandteil von FSEM:

Nach dem einen oder anderen Fehlpass läuft die Diskussion hierzu nun in die richtige Richtung. Um die Steilvorlagen in ein Tor zu wandeln, muss der Stürmer den Ball mit dem richtigen Fuss erwischen, was das Hauptziel für die zweite Spielhälfte ist.

Bestandssichernde Cashflow Generierung über die zweite Spielhälfte hinaus:

Neben der Beteiligung an FSEM führt der Fortune Management-Konzern eine Anzahl von Schadensersatzklagen über zum Teil erhebliche Beträge. Bei den meisten handelt es sich um klare Elfmeter. Ob das dadurch erreichte Torverhältnis ausreicht, die nächste Spielrunde zu erreichen, hängt vor allem von der Realisierung des Hauptziels in der zweiten Spielhälfte ab.

In diesem Sinne vielen Dank an alle fürs Dabeibleiben. Die zweite Spielhälfte verspricht, der ersten an Dramatik in nichts nachzustehen.

Zug im August 2009

Fortune Management Inc.



René Müller
(Chief Executive Officer)

Konzern-Zwischenabschluss der Fortune Management Inc.
und Tochtergesellschaften

Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An den Board of Directors der Fortune Management Inc., Dover, Delaware, USA

Wir haben den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Bilanz, Konzern-Gewinn und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals sowie ausgewählten erläuternden Konzernanhangsangaben – und den Konzern-Zwischenlagebericht der Fortune Management Inc., Dover, Delaware, USA, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2009, die Bestandteile des Halbjahres-Finanzberichts nach § 37w Abs. 2 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzern-Zwischenlageberichts nach den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und zu dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzern-Zwischenab-

schluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäss keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Fortune Management Inc., Dover, Delaware, USA, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter im Konzern-Zwischenlagebericht, namentlich im Abschnitt «Prognose- und Risikobericht», zur Unternehmensfortführung hin. Dort wird ausgeführt, dass die Liquidität, die zur Aufrechterhaltung der fortgeführten Geschäftstätigkeiten im zweiten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2009 notwendig ist, aufgrund des am 31. Dezember 2008 unterzeichneten Restrukturierungsvertrages sichergestellt ist. Aus den nicht fortge-

fürten Geschäftsbereichen werden keine wesentlichen Mittelabflüsse erwartet. Sollte es jedoch nicht gelingen, liquiditätswirksame Beteiligungserträge zu erzielen, um insbesondere die vereinbarten Zins- und Tilgungsleistungen auf die begebene Schuldverschreibung über nominal Mio. EUR 45 erbringen zu können, kann die Unternehmensfortführung des Fortune Management-Konzerns gefährdet sein. Eine solche Gefährdung könnte sich nach Einschätzung der gesetzlichen Vertreter auch aus einem Erfolg des von der HLSP Holdings Corp. eingelegten Einspruchs gegen die von dem zuständigen Gericht in Delaware (USA) am 31. März 2009 abgewiesene Schadensersatzklage der HLSP Holdings Corp. ergeben.

Leipzig, den 28. August 2009

Deloitte & Touche GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(ppa. Schwarz)
Wirtschaftsprüfer

(ppa. Sauer)
Wirtschaftsprüfer



Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im ersten Halbjahr 2009 hat sich die Weltwirtschaft weiter rückläufig entwickelt und befindet sich nach wie vor in einer der schwersten Krisen ihrer Geschichte. Insbesondere in den USA, in Westeuropa und in Japan zeichnet sich aufgrund der weiterhin ungünstigen Bedingungen bei Auftragseingängen, Investitionsbereitschaft, Industrieproduktion und Exporten ein anhaltender Rückgang ab. Allerdings deuten die verfügbaren Informationen und Indikatoren daraufhin, dass sich dieser Rückgang im 2. Quartal 2009 gegenüber dem 1. Quartal 2009 abgeschwächt hat. Während jedoch in der realen Wirtschaft die Auswirkungen der Finanzmarkt- und Weltwirtschaftskrise derzeit täglich zu lesen und zu sehen sind, weisen bereits erste Stimmungsbarometer auf eine Aufhellung und Verbesserung der globalen Wirtschaftssituation hin. Nachdem die weltweit führenden Aktienmärkte im März 2009 ihren Tiefpunkt erreicht hatten, konnten sie sich seitdem deutlich erholen. Die in vielen Ländern beschlossenen und teilweise bereits umgesetzten staatlichen Konjunkturmassnahmen werden dabei in den kommenden Quartalen die Auftragslage und die Investitionsbereitschaft vieler Unternehmen weltweit stützen und stabilisieren.

Die schwere wirtschaftliche Krise hinterliess auch Spuren auf dem Private Equity Markt, auf dem der Fortune Management-Konzern tätig ist. Die eingeschränkte Kreditfinanzierung sowie die ungünstigeren

Finanzierungskonditionen dürften dafür sorgen, dass der Markt für Mergers & Acquisitions (M&A) im Geschäftsjahr 2009 aber nochmals deutlich schrumpft und insbesondere durch Finanzinvestoren mit einer hohen Liquiditätsausstattung getragen wird.

Insgesamt könnte es nach allgemeiner Einschätzung erst gegen Ende des Geschäftsjahres 2009 wieder zu einer Erholung des Marktes kommen.

Entwicklungen im ersten Halbjahr 2009

Das erste Halbjahr 2009 verlief nochmals ganz im Zeichen der juristischen und betriebswirtschaftlichen Abwicklung der am 31. Dezember 2008 unterzeichneten Restrukturierungsvereinbarung (vgl. Jahresfinanzbericht 2008). Als Folge davon wurden das gesamte operative Biodieselgeschäft und Teile des Vermögensverwaltungs-Segmentes im ersten Halbjahr 2009 veräußert und schieden somit vollständig aus dem Konsolidierungskreis des Fortune Management-Konzerns aus.

So unterzeichnete der Fortune Management-Konzern am 15. Januar 2009 mit der «Lutherstadt 126 Ltd.» UK, (eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Louis Dreyfus Commodities Group) einen Vertrag über den Verkauf der GATE Global Alternative Energy Holding AG,

Schweiz, sowie sämtlicher direkter und indirekter Tochtergesellschaften mit Wirkung zum 1. Januar 2009. Dazu erwarb die Fortune Biodiesel S.A., Luxemburg mit Wirkung zum 1. Januar 2009 sämtliche noch verbliebenen Minderheitsanteile an der Global Alternative Energy International S.à r.l., Luxemburg.

Die Fortune Energy Investment LP, Guernsey, wurde am 16. Januar 2009 aus dem Handelsregister gelöscht.

Am 9. Juni 2009 hat der Fortune Management-Konzern seine Beteiligungen an den in Zürich und Wien ansässigen Vermögensverwaltungsgesellschaften Dr. Höller Vermögensverwaltung und Anlageberatung AG und Dr. Höller Vermögensverwaltung GmbH an Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA in Frankfurt verkauft.

Im ersten Halbjahr 2009 wurden ebenfalls die nicht operativen Gesellschaften Fortune Private Equity Holding AG, Schweiz, sowie die Fortune Private Equity Management AG, Schweiz, veräussert.

Nach dem Vollzug der Restrukturierungsvereinbarung wird der Fortune Management-Konzern nur noch die Private Equity Sparte halten, deren wesentlicher Wert derzeit im Anteil an der Fortune Super Equity Management LLC, Vereinigte Arabische Emirate, besteht. Diese entwickelte sich im ersten Halbjahr 2009 trotz weiterer Verzögerungen planmässig.

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Aufgrund der bisher im ersten Halbjahr 2009 erfolgten Veräusserungen und weiterhin bestehenden Verkaufsabsichten für die verbliebenen Gesellschaften der Segmente Vermögensverwaltung und Biodiesel bilanziert die Gesellschaft auch zum 30. Juni 2009 entsprechend des einschlägigen Standards IFRS 5 «Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche». Die per 30. Juni 2009 verbliebenen Gesellschaften der Segmente werden zusammengefasst unter den Positionen «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte / Schulden» (Konzernbilanz) bzw. «Aufgegebene Geschäftsbereiche» (Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung) ausgewiesen.

Ertragslage

Die im Fortune Management-Konzern verbleibenden Gesellschaften haben in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres keine Umsatzerlöse erzielt.

Ausserplanmässige Abschreibungen auf langfristige materielle und immaterielle Vermögenswerte wurden im ersten Halbjahr 2009 in den fortgeführten Geschäftsbereichen nicht vorgenommen (Vorjahr: TEUR 704).

Die Verwaltungsaufwendungen der fortgeführten Geschäftsbereiche sanken in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres von TEUR 5.447 um 60,9 % bzw. TEUR 3.315 auf TEUR –2.132 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Dies ist im Wesentlichen auf den starken Personalabbau sowie auf die stark gesunkenen Beratungsaufwendungen zurückzuführen, die

im Vorjahr im Zusammenhang mit der erfolgreichen Restrukturierung anfielen.

Die sonstigen Erträge in den fortgeführten Geschäftsbereichen haben sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 756 bzw. 126,6% von TEUR 597 auf TEUR 1.353 erhöht, was im Wesentlichen durch die Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen begründet ist.

Das Betriebsergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche konnte daher aufgrund der im ersten Geschäftshalbjahr gesunkenen Verwaltungsaufwendungen deutlich verbessert werden, von TEUR –5.593 im ersten Halbjahr 2008 um TEUR 4.813 bzw. 86,1% auf TEUR –780. Es war dennoch weiterhin negativ.

Im ersten Halbjahr 2009 hat der Fortune Management-Konzern sein negatives Finanzergebnis um TEUR 4.552 bzw. 54,9% gemindert. Es betrug TEUR –3.736 im Vergleich zu TEUR –8.288 im ersten Halbjahr 2008. Diese Entwicklung ist auf die starke Abnahme der Fremdfinanzierung sowie die entsprechend gesunkene Bemessungsgrundlage für die Berechnung der Zinsen zurückzuführen. (vgl. Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2008, Seite 24 «Schuldverschreibung»).

Das Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche beträgt TEUR –4.516. Es beinhaltet keine Steuereffekte der ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres, da der Fortune Management-Konzern weder Änderungen der aktiven latenten Steuern vornehmen musste noch tatsächliche Steuern anfielen. Das Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche konnte damit im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2009 um TEUR 27.811 bzw. 86,0% im Vergleich zu TEUR –32.327 im Vorjahreszeitraum verbessert werden.

In den aufgegebenen Geschäftsbereichen weist der Fortune Management-Konzern weiterhin die verbliebenen Gesellschaften der Segmente Biodiesel und Vermögensverwaltung aus. Der Fortune Management-Konzern hat weiterhin die Absicht die noch nicht veräußerten Gesellschaften dieser Geschäftsbereiche zu veräußern bzw. zu liquidieren. Dabei handelt es sich aber um inaktive Strukturen, welche keine operativen Tätigkeiten mehr ausüben. Der Verkauf der verbliebenen Gesellschaften gestaltete sich aufgrund der Marktbedingungen und den Verhandlungen über die bisher veräußerten Gesellschaften in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres als schwierig und war bisher unmöglich. Das Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche umfasst im Wesentlichen die Erträge aus den bereits im ersten Halbjahr 2009 erfolgten Unternehmensverkäufen und der damit einhergehenden Entkonsolidierung der Gesellschaften aus den Segmenten Biodiesel, Private Equity sowie Vermögensverwaltung und betrug TEUR 1.334 im Vergleich zu einem negativen Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche in Höhe von TEUR –6.401 des ersten Halbjahres 2008 (Verbesserung um TEUR 7.735 bzw. 120,8%).

Das Konzernergebnis vor Minderheitsanteilen war mit TEUR –3.182 negativ, im Vergleich mit den in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2008 erreichten TEUR –38.728 ist dieses aber um TEUR 35.546 bzw. 91,8% deutlich besser. Zu Beginn des Geschäftsjahres 2009 erwarb die Gesellschaft sämtliche Minderheitsanteile am Fortune Management-Konzern. Damit wurden auch sämtliche Ansprüche der Minderheiten am Geschäftsergebnis 2009 abgegolten. Die Anteile der Minderheitsgesellschaften am Konzernergebnis betragen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2009 TEUR 0 nach TEUR –11.472 im ersten Halbjahr 2008.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie der fortgeführten Unternehmensbereiche lag im ersten Halbjahr 2009 bei EUR –0,03 nach EUR –0,26 in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2008. Das verwässerte Ergebnis je Aktie betrug im ersten Halbjahr 2009 ebenfalls EUR –0,03 (erstes Halbjahr 2008: EUR –0,26)

Für die aufgegebenen Geschäftsbereiche lag das unverwässerte Ergebnis je Aktie im ersten Halbjahr 2009 bei EUR 0,01 (erstes Halbjahr 2008: EUR 0,04). Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird im ersten Halbjahr 2009 mit EUR 0,01 (erstes Halbjahr 2008: EUR 0,04) ausgewiesen.

Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung nach IAS 1 (überarbeitet 2007) «Darstellung des Abschlusses» weist für das erste Halbjahr 2009 einen Gewinn (Gesamtergebnis) von TEUR 2.404 aus, gegenüber dem Vorjahresverlust von TEUR –40.692. Dies ist eine Folge der durchgeführten Restrukturierung und der daraus resultierenden Verkaufserlöse bzw. Entkonsolidierungsgewinne des Teilkonzernes GATE/Biodiesel als grösste Verlusteinheit innerhalb des Fortune Management-Konzerns.

Finanzlage, Liquidität und finanzielle Mittel, Cash Flow

Die Kapitalflussrechnung für das erste Halbjahr 2009 ist direkt mit den Angaben zum Vorjahreszeitraum vergleichbar. Die aufgrund der Verkaufsabsichten hinsichtlich der Teilkonzerne in den Segmenten Biodiesel und Vermögensverwaltung vorgenommenen Umgliederungen bzw. Anpassungen in der Konzernbilanz bzw. der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurden in der Konzern-Kapitalflussrechnung für Zwecke der besseren Darstellung nur als «davon-

Vermerke» ausgewiesen, d.h. die Mittelzuflüsse bzw. -abflüsse der aufgegebenen Geschäftsbereiche wurden für jeden der drei Bereiche der Konzern-Kapitalflussrechnung (Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit, Cash Flow aus Investitionstätigkeit und Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit) zusätzlich separat als «davon aufgegebene Geschäftsbereiche» dargestellt.

Auch in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009 verzeichnete die Gesellschaft einen Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit. Dieser lag bei TEUR –3.115 (erstes Halbjahr 2008: TEUR –6.665). Auf die aufgegebenen Geschäftsbereiche entfielen dabei TEUR –2.235 im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2009 bzw. TEUR +839 in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2008.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit war in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009 mit TEUR 717 positiv. Der gesamte Betrag entfiel auf die liquiden Mittel, die im Rahmen von Unternehmensverkäufen erwirtschaftet wurden und sind somit vollumfänglich den aufgegebenen Geschäftsbereichen zuzuschreiben. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2008 lag der Cash Flow aus Investitionstätigkeit bei TEUR –1.587, wovon TEUR –1.333 auf die aufgegebenen Geschäftsbereiche entfiel.

Der Fortune Management-Konzern hat in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2009 keine zahlungswirksamen Ausgaben im Bereich der Finanzierung getätigt. Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit lag in den ersten sechs Monaten des vergangenen Geschäftsjahres 2008 bei TEUR 1.933 und wurde vollständig den aufgegebenen Geschäftsbereichen zugerechnet.

Die Liquiditätslage der Fortune Management Inc. sowie ihrer verbliebenen Beteiligungen unterliegt einem im Restrukturierungsprozess vereinbarten detaillierten Liquiditätsbudget, das alle Ausgaben für das Geschäftsjahr 2009 der fortzuführenden Geschäftsbereiche im Konzern decken soll.

Das Management plant im Geschäftsjahr 2009 aus der Beteiligung an der Fortune Super Equity Management LLC in Abu Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate zusätzliche liquiditätswirksame Erträge zu erzielen, um auch mittel- und langfristig die Liquidität sicherzustellen und um die derzeit verbleibende Schuldverschreibung über nominal TEUR 45.000 in den kommenden Jahren zu tilgen.

Vermögenslage

Die zur Veräußerung anstehenden Geschäftsbereiche werden gemäss IFRS 5 «Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche» auf der Aktiva- und Passiva-Seite der Konzernbilanz jeweils zusammengefasst unter den Positionen «Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte» bzw. «Zur Veräußerung gehaltene Schulden» ausgewiesen.

Da für die verbliebenen Gesellschaften der Segmente Biodiesel und Vermögensverwaltung weiterhin direkte Verkaufsabsichten bestehen und bereits intensive Verhandlungen geführt werden, werden deren Vermögenswerte und Schulden weiterhin in den Positionen «Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte» bzw. «Zur Veräußerung gehaltene Schulden» ausgewiesen.

Vermögenswerte

Auf die kurzfristigen Vermögenswerte entfielen zum 30. Juni 2009 TEUR 5.210 bzw. 20,9 % aller Vermögenswerte des Fortune Management-Konzerns. Zum Vorjahresbilanzstichtag beliefen sich die kurzfristigen Vermögenswerte noch auf TEUR 113.672 bzw. 85,2 % der Aktiva. Hintergrund des starken Rückgangs der kurzfristigen Vermögenswerte sind die Verkäufe und die damit verbundene Entkonsolidierung verschiedener Gesellschaften der oben genannten Segmente, die unter der Bilanzposition «Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte» ausgewiesen wurden. Die Position «Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte» ist daher um 98,8 % zurückgegangen. Sie betrug zum 30. Juni 2009 nur noch TEUR 1.371 (31. Dez. 2008: TEUR 110.255) bzw. 26,3 % der kurzfristigen Vermögenswerte (31. Dez. 2008: 97,0 %).

Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte entfielen zudem TEUR 2.019 auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die um TEUR 865 bzw. 30,0 % zurückgingen (31. Dez. 2008: TEUR 2.884), TEUR 1.771 auf sonstige Vermögenswerte (31. Dez. 2008: TEUR 485; Anstieg um TEUR 1.286 bzw. 265,1 %), TEUR 11 auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (31. Dez. 2008: TEUR 24; Rückgang um TEUR 13 bzw. 54,2 %) und TEUR 38 auf Steuererstattungsansprüche (31. Dez. 2008: TEUR 24; Anstieg um TEUR 14 bzw. 58,3 %).

Die langfristigen Vermögenswerte blieben zum 30. Juni 2009 mit TEUR 19.681 auf Vorjahresniveau (31. Dez. 2008: TEUR 19.679). Der Anstieg betrug TEUR 2 bzw. 0,1 %. Mit TEUR 9.840 (31. Dez. 2008: TEUR 9.840) waren die latenten Steueransprüche die grösste Position innerhalb der langfristigen Vermögenswerte. Diese blieben aufgrund der unveränderten

Annahmen über die Verrechenbarkeit der bestehenden Verlustvorträge im Konzern unverändert. Die zweitgrösste Position innerhalb der langfristigen Vermögenswerte, nämlich die übrigen finanziellen Vermögenswerte, nahmen währungsbedingt leicht zu von TEUR 9.797 (31. Dez. 2008) um TEUR 33 bzw. 0,1 % auf TEUR 9.830 zum 30. Juni 2009. Die sonstigen Vermögenswerte reduzierten sich um TEUR 29 bzw. 72,5 % und lagen zum Bilanzstichtag bei TEUR 11 (31. Dez. 2008: TEUR 40).

Die Bilanzsumme ging zum 30. Juni 2009 gegenüber dem Vorjahresbilanzstichtag deutlich um TEUR 108.460 bzw. 81,3 % auf TEUR 24.891 zurück, nachdem diese per 31. Dezember 2008 noch TEUR 133.351 erreichte.

Eigenkapital, Schulden

Der Fortune Management-Konzern wies zum 30. Juni 2009 wie auch schon zum Vorjahresbilanzstichtag ein negatives Eigenkapital aus. Dieses lag bei TEUR -30.306 und konnte damit gegenüber dem Vorjahresbilanzstichtag (negatives Eigenkapital in Höhe von TEUR 41.013) um TEUR 10.707 bzw. 26,1 % bzw. verbessert werden. Aufgrund der deutlich gesunkenen Bilanzsumme ging die Eigenkapitalquote des Fortune Management-Konzerns jedoch von -30,8 % (31. Dez. 2008) auf -121,8 % zum Bilanzstichtag zurück. Das gezeichnete Kapital, die Vorzugsaktien sowie die Kapitalrücklage blieben zum 30. Juni 2009 im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag unverändert. Die Gewinnrücklagen einschliesslich des Ergebnismvortrags verminderten sich um TEUR 31.174 bzw. 22,0 %, auf TEUR -173.116 nach TEUR -141.942 zum 31. Dezember 2008. Diese Veränderung ist durch den notwendigen Kauf der Minderheitsanteile an der

Global Alternative Energy International S.à r.l., Luxemburg, sowie des Verkauf der Biodiesel-Gesellschaften zurückzuführen, da der Fortune Management-Konzern zunächst sämtliche Minderheiten im Gesamtkonzern erwerben musste, um diese Gruppe anschliessend als Gesamteigentümerin veräussern zu können. Das kumulierte übrige Eigenkapital erreichte TEUR -662 (31. Dez. 2008: TEUR -6.248), wodurch das Eigenkapital um TEUR 5.586 bzw. 89,4 % geringer belastet wurde als zum Vorjahresbilanzstichtag. Der Rückgang ist im Wesentlichen mit dem Verkauf der Gesellschaften der Segmente Biodiesel und Vermögensverwaltung verbunden.

Dem negativen Eigenkapital des Fortune Management-Konzerns steht ein positives Eigenkapital im Einzelabschluss der Muttergesellschaft Fortune Management Inc. entgegen. Auf Konzernebene entstand das negative Eigenkapital durch in Vorjahren entstandene Konsolidierungsverluste und ebenfalls in früheren Perioden erzielte negative Ergebnisse einzelner unmittelbarer und/oder mittelbarer Tochtergesellschaften.

Die kurzfristigen Schulden sanken im Berichtsjahr um TEUR 122.796 bzw. 97,7 % von TEUR 125.720 (31. Dez. 2008) auf TEUR 2.924 und betragen 11,7 % der Bilanzsumme, nachdem sie zum Vorjahresbilanzstichtag noch bei 94,3 % der Bilanzsumme lagen. Der Rückgang der kurzfristigen Schulden liegt im Wesentlichen in dem Verkauf der Gesellschaften begründet, die unter dem Posten «Zur Veräusserung gehaltene Schulden» ausgewiesen wurden. Diese Position sank um TEUR 120.989 bzw. 99,8 % und lag zum 30. Juni 2009 bei TEUR 243, nachdem sie zum Vorjahresbilanzstichtag noch TEUR 121.232 betrug. Die Rückstellungen und sonstigen Verbindlichkeiten waren um TEUR 1.432 bzw. 35,5 % rückläufig und wurden zum

30. Juni 2009 noch mit TEUR 2.598 ausgewiesen, nach TEUR 4.030 zum Vorjahresbilanzstichtag. Ebenfalls reduziert werden konnten die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die noch TEUR 83 ausmachten. Zum 31. Dezember 2008 lagen diese noch bei TEUR 458 (Rückgang um TEUR 375 bzw. 81,9%).

Die langfristigen Schulden lagen zum 30. Juni 2009 bei TEUR 52.273 (210,0% der Bilanzsumme) und bestanden einzig aus der Position Teil-/Schuldverschreibung. Diese wiederum setzt sich zusammen aus der TEUR 45.000 umfassenden Schuldverschreibung, TEUR 7.003 für aufgelaufene Zinsen seit dem 1. Juli 2008, sowie TEUR 270 aus alten Schuldverschreibungen, die nicht dem Restrukturierungsabkommen zugestimmt haben. Die langfristigen Schulden erhöhten sich zum Bilanzstichtag 30. Juni 2009 gegenüber dem Vorjahresvergleichsstichtag um TEUR 3.629 bzw. 7,5%.

Rechnungslegungsvorschriften und Konsolidierungskreis

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009 wurde in Übereinstimmung mit den IAS/IFRS aufgestellt. Die angewandten Rechnungslegungsgrundsätze sind identisch mit denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2008.

Aus dem Kreis der vollkonsolidierten Gesellschaften schieden im Vergleich zum 31. Dezember 2008 die folgenden Gesellschaften aufgrund ihres Verkaufs aus: J.C. Neckermann Biodizel ZRt, Baja (Ungarn), GATE Tankfarm GmbH, Lutherstadt Wittenberg (Deutschland), Neckermann Renewables Wittenberg GmbH, Lutherstadt Wittenberg (Deutschland), JCN

Neckermann-Biodiesel GmbH, Halle (Deutschland), Global Alternative Energy Germany GmbH, Lutherstadt Wittenberg (Deutschland), Global Alternative Energy Europe S.A., Luxemburg, GATE Financial Services AG, Zug (Schweiz), GATE Global Alternative Energy Holding AG, Zug (Schweiz), Dr. Höller Vermögensverwaltung und Anlageberatung AG, Zürich (Schweiz), Dr. Höller Vermögensverwaltungs GmbH, Wien (Österreich), Fortune Private Equity Holding AG, Zug (Schweiz) sowie Fortune Private Equity Management AG, Zug (Schweiz). Ebenfalls veräußert wurden die Anteile am assoziierten Unternehmen Plug&Work Büros AG, Zürich (Schweiz). Darüber hinaus wurde die Fortune Energy Investments LP, St. Peter Port (Guernsey), liquidiert und aus dem Handelsregister gelöscht.

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter reduzierte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres deutlich von 151 per 31. Dezember 2008 auf 9 per 30. Juni 2009. Dies ist im Wesentlichen auf den Verkauf der Gesellschaften der Segmente Biodiesel und Vermögensverwaltung zurückzuführen.

Mitarbeiterübersicht nach Konzernbereichen und Ländern (Stand: 30. Juni 2009)

	Schweiz	Deutschland	Österreich	Gesamt	Veränderungen gg. 31. Dezember 2008
Konzern/Private Equity	9	0	0	9	0 (0,0 %)
Vermögensverwaltung	0	0	0	0	-18 (-100,0 %)
GATE Biodiesel	0	0	0	0	-124 (-100,0 %)
Gesamt	9	0	0	9	-142 (-94,0 %)

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Hinsichtlich der Angaben zu Geschäften mit nahestehenden Personen wird auf die ausgewählten erläuternden Anhangangaben im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009 verwiesen (Textziffer 18).

Prognose- und Risikobericht

Zur Chancen- und Risikosituation sowie dem Ausblick für unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage verweisen wir auf unseren Jahresfinanzbericht zum 31. Dezember 2008 (Seite 39–40) sowie auf den Disclaimer zu Beginn dieses Halbjahresfinanzberichts.

Aufgrund des am 31. Dezember 2008 unterzeichneten Restrukturierungsvertrages ist die Liquidität, die zur Aufrechterhaltung der fortgeführten Geschäftstätigkeiten im zweiten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres notwendig ist, sichergestellt. Aus den nicht fortgeführten Geschäftsbereichen werden keine wesentlichen Mittelabflüsse erwartet. Sollte es jedoch nicht gelingen, liquiditätswirksame Beteiligungserträge zu erzielen, um insbesondere die vereinbarten

Zins- und Tilgungsleistungen auf die begebene Schuldverschreibung über nominal TEUR 45.000 erbringen zu können, kann die Unternehmensfortführung gefährdet sein.

Die Fortune Management Inc. erreichte, dass die Klage der in Liquidation befindlichen HLSP Holdings Corp. im summarischen Verfahren durch das zuständige Gericht in Delaware (USA) am 31. März 2009 abgewiesen wurde. Dagegen hat die HSLP Holdings Corp. Einspruch eingelegt und diesen am 13. August 2009 schriftlich begründet. Das Management der Fortune Management Inc. geht weiterhin davon aus, dass dieser Einspruch auch keine Aussicht auf Erfolg haben wird und wird sich mit allen Mitteln verteidigen. Sollte jedoch, wider aller Erwartungen, der Einspruch bezüglich der Schadenersatzklage der HLSP Holdings Corp. erfolgreich sein, wäre die Unternehmensfortführung des Fortune Management-Konzerns ebenfalls gefährdet.

Wir haben in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009 keine weiteren bedeutsamen Risiken identifiziert. Weitere, uns derzeit noch nicht bekannte Risiken oder Risiken, die wir jetzt noch nicht als wesentlich einschätzen, könnten unsere Geschäftstätigkeit ebenfalls beeinträchtigen.

Der Gesellschaft liegen darüber hinaus keine neuen Erkenntnisse vor, dass die im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2008 abgegebenen Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr 2009 sich wesentlich verändert haben.

Nachtragsbericht (Entwicklungen nach dem Ende des Halbjahrestichtag, 30. Juni 2009)

Über den im vorgenannten Abschnitt beschriebenen Sachverhalt haben sich keine weiteren wesentlichen Ereignisse im Fortune Management-Konzern ereignet.

Zug, 27. August 2009
Fortune Management Inc.

René Müller
(Chief Executive Officer)

Beat Haering
(Chief Financial Officer)

Konzernbilanz

AKTIVA

		30. Juni 2009	31. Dezember 2008
	Anhang	TEUR	TEUR
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6	2.019	2.884
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		11	24
Steuererstattungsansprüche		38	24
Sonstige Vermögenswerte	7	1.771	485
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	5	1.371	110.255
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		5.210	113.672
Langfristige Vermögenswerte			
Nach der Equity-Methode bilanzierte Vermögenswerte		0	2
Übrige finanzielle Vermögenswerte	8	9.830	9.797
Sonstige Vermögenswerte		11	40
Latente Steueransprüche	15	9.840	9.840
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		19.681	19.679
AKTIVA gesamt		24.891	133.351

PASSIVA

		30. Juni 2009	31. Dezember 2008
	Anhang	TEUR	TEUR
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		83	458
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	9	2.598	4.030
Zur Veräußerung gehaltene Schulden	5	243	121.232
Kurzfristige Schulden, gesamt		2.924	125.720
Langfristige Schulden			
Teil-/Schuldverschreibung	10	52.273	48.644
Langfristige Schulden, gesamt		52.273	48.644
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	11	2	2
Vorzugsaktien		5.000	5.000
Kapitalrücklage		138.470	138.470
Gewinnrücklage		-173.116	-141.942
Minderheitsanteile		0	-36.295
Kumuliertes übriges Eigenkapital		-662	-6.248
Eigenkapital, gesamt		-30.306	-41.013
PASSIVA, gesamt		24.891	133.351

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

		1. Januar bis 30. Juni 2009	1. Januar bis 30. Juni 2008
	Anhang	TEUR	TEUR
Fortgeführte Geschäftsbereiche			
Vertriebs- und Marketingaufwendungen		-1	-39
Ausserplanmässige Abschreibungen auf langfristige materielle und immaterielle Vermögenswerte		0	-704
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		-2.132	-5.447
Sonstige Erträge	13	1.353	597
Betriebsergebnis		-780	-5.593
Finanzergebnis	14	-3.736	-8.288
Ergebnis vor Steuern		-4.516	-13.881
Steuern vom Einkommen und Ertrag	15	0	-18.446
Konzernergebnis fortgeführte Geschäftsbereiche		-4.516	-32.327
Aufgegebene Geschäftsbereiche			
Ergebnis aufgegebener Geschäftsbereiche	5	1.334	-6.401
Konzernergebnis vor Minderheitsanteilen		-3.182	-38.728
Minderheitsanteile		0	-11.472
Konzernergebnis		-3.182	-27.256
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)			
fortgeführte Geschäftsbereiche		-0,03	-0,26
aufgegebene Geschäftsbereiche		0,01	0,04
Konzernergebnis		-0,02	-0,22
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)			
fortgeführte Geschäftsbereiche		-0,03	-0,26
aufgegebene Geschäftsbereiche		0,01	-0,04
Konzernergebnis		-0,02	-0,22

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

		1. Januar bis 30. Juni 2009	1. Januar bis 30. Juni 2008
	Anhang	TEUR	TEUR
Konzernergebnis vor Minderheitsanteilen		-3.182	-38.728
Unterschiede aus der Währungsumrechnung (nach Steuern)		5.586	-1.964
Im Eigenkapital direkt erfasste Erträge und Aufwendungen		5.586	-1.964
Gesamtergebnis (nach Steuern)	16	2.404	-40.692
- davon auf Minderheitsanteile entfallendes Gesamtergebnis		-	-11.472
- davon den Eigenkapitalgebern zurechenbares Gesamtergebnis		2.404	-29.220

Konzernkapitalflussrechnung

	1. Januar bis 30. Juni 2009	1. Januar bis 30. Juni 2008
Anhang	TEUR	TEUR
Konzernergebnis vor Minderheitsanteilen	-3.182	-38.728
Überleitung vom Konzernergebnis zum Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen	27	5.263
Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	730
Erträge aus der Auflösung der Zuwendungen der Öffentlichen Hand	0	-618
(Erhöhung)/Verminderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-1.236	22.311
Erhöhung der Rückstellungen und sonstigen Verbindlichkeiten	3.210	3.166
Latente Steueraufwendungen	0	24.390
Sonstige nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwendungen	-1.934	-23.179
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.115	-6.665
-davon aufgegebene Geschäftsbereiche	-2.235	839
Investitionen in Sachanlagevermögen	0	-1.403
Einzahlungen/(Auszahlungen) für Unternehmensverkäufe (-erwerbe) (abzüglich verkaufter (erworbener) liquider Mittel)	717	-184
Mittelzu- bzw. -abfluss aus Investitionstätigkeit	717	-1.587
-davon aufgegebene Geschäftsbereiche	717	-1.333
Einzahlungen aus Zuwendungen der Öffentlichen Hand	0	8.435
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	0	-5.626
Dividendenzahlungen	0	-876
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	0	1.933
-davon aufgegebene Geschäftsbereiche	0	1.933
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	-2.398	-6.319
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn der Periode	4.417	23.571
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	2.019	17.252
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	0	10.342
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode (Konzernbilanz)	6	2.019
	2.019	6.910

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital		Eigene Aktien	
	Aktien (1.000)	Betrag TEUR	Aktien (1.000)	Betrag TEUR
Stand zum 1. Januar 2008	125.451	1	0	0
Konzernergebnis				
Differenzen aus Währungsumrechnung				
Gesamtergebnis				
Verrechnung von Minderheitsanteilen aus der Konsolidierungskreisänderung				
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung				
Auszahlungen für Dividenden der Tochtergesellschaften				
Rückkauf eigene Aktien			2.500	-1.085
Verkauf eigene Aktien			-2.500	644
Umgliederung eigene Aktien				441
Stand 30. Juni 2008	125.451	1	0	0
				Vorzugsaktien
Stand zum 1. Januar 2009	187.168	2	2.000	5.000
Konzernergebnis				
Differenzen aus Währungsumrechnung				
Gesamtergebnis				
Verrechnung von Minderheitsanteilen aus der Konsolidierungskreisänderung				
Umgliederung Minderheitsanteile				
Umgliederung eigene Aktien				441
Stand 30. Juni 2009	187.168	2	2.000	5.000

Kapitalrücklage	Neubewertungs- rücklage	Gewinnrücklage	Minderheitsanteile	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Eigenkapital gesamt
Betrag TEUR	Betrag TEUR	Betrag TEUR	Betrag TEUR	Betrag TEUR	Betrag TEUR
138.699	15	-142.435	-47.409	-7.471	-58.600
		-27.256	-11.472		-38.728
				-1.964	-1.964
		-27.256	-11.472	-1.964	-40.692
		-4.578	29.126		24.548
139					139
			-876		-876
					-1.085
					644
-441					0
138.397	15	-174.269	-30.631	-9.435	-75.922
138.470		-141.942	-36.295	-6.248	-41.013
		-3.182			-3.182
				5.586	5.586
		-3.182		5.586	2.404
			8.303		8.303
		-27.992	27.992		0
-441					0
138.470		-173.116	0	-662	-30.306

Ausgewählte erläuternde Konzernanhangsangaben

1. Unternehmen und Geschäftstätigkeit

Die Gesellschaft wurde unter der Firma «ComTelco International Inc.» in der Rechtsform einer Corporation nach dem Recht des Bundesstaates Delaware, USA, am 27. Februar 1997 durch Einreichung des Certificate of Incorporation vom 25. Februar 1997 beim Secretary of State des Bundesstaates Delaware gegründet.

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 12. November 2003 und Registrierung des Amended and Restated Certificate of Incorporation am 25. November 2003 wurde der Name der Gesellschaft in «Fortune Management Inc.» geändert.

Die Gesellschaft ist im Gesellschaftsregister beim Secretary of State des U.S. Bundesstaates Delaware unter der Ordnungsnummer 2722296 eingetragen. Der eingetragene Sitz der Gesellschaft ist 15 East North Street, City of Dover, County of Kent, Delaware, USA. Die Hauptverwaltung der Gesellschaft befindet sich in CH-6300 Zug, Bahnhofstrasse 10, Schweiz.

Satzungsmässiger Gegenstand der Gesellschaft ist nach dem Certificate of Incorporation jede gesetzliche Tätigkeit, für die Kapitalgesellschaften nach dem General Corporate Law des US-Bundesstaates Delaware gegründet werden dürfen.

Fortune Management Inc. und Tochtergesellschaften (im Folgenden die «Gesellschaft» oder «Fortune Manage-

ment-Konzern») sind im Bereich Private Equity tätig. Hierunter wird grundsätzlich das Beteiligungsgeschäft an (dritten) Unternehmen verstanden, die nach Auffassung der Gesellschaft ein hohes Wachstums- und/oder Wertsteigerungspotential aufweisen. Der Fortune Management-Konzern betreibt dieses Geschäft in zweifacher Hinsicht: über das Private Equity Management (Initiierung, Strukturierung und Verwaltung von Fonds- und/oder Investmentvehikeln, die die Gelder Dritter im Private Equity-Bereich investieren) und über sogenannte Principal Investments (Beteiligung an Unternehmen auf eigene Rechnung und Gefahr). Im Bereich Private Equity Management strebt der Fortune Management-Konzern dabei in erster Linie wiederkehrende Erträge aus den Verwaltungsgebühren als Fonds-Manager an. Im Bereich Principal Investments steht dagegen die Realisierung von möglichst hohen Wertsteigerungspotentialen im Mittelpunkt. Alle Gesellschaften, die als Principal Investment geführt werden, sind zum Wiederverkauf bestimmt. Im ersten Halbjahr 2009 wurden die wesentlichen Vermögenswerte und Schulden der Principal Investments Biodiesel und Vermögensverwaltung veräussert.

2. Grundlagen und Methoden

Der Halbjahresfinanzbericht des Fortune Management-Konzern umfasst nach den Vorschriften des § 37y Nr. 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) i.V.m. § 37w Abs. 2 WpHG einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss, einen Konzern-Zwischenlagebericht sowie eine Versi-

cherung der gesetzlichen Vertreter. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Gesellschaft zum 30. Juni 2009 wurde im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB), London, veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie deren Interpretationen, den Empfehlungen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC), aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) verpflichtend anzuwenden sind. Der Konzern-Zwischenlagebericht wurde unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss – bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. Juni 2009, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2009, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2009, der Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2009, der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2009 sowie ausgewählte erläuternde Konzernanhangsangaben – wurden gemeinsam mit dem Konzern-Zwischenlagebericht einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer der Gesellschaft unterzogen.

Dieser verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt worden und ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2008 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009 ist nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 galten. Aus Sicht des Managements enthält dieser verkürzte Konzern-Zwischenabschluss alle üblichen, lau-

fend vorzunehmenden Anpassungen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Geschäftsverlaufs und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fortune Management-Konzerns in den Berichtszeiträumen darzustellen.

Im November 2006 wurde der IFRS 8 «Geschäftssegmente» veröffentlicht, der für Geschäftsjahre anzuwenden ist, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen. IFRS 8 ersetzt IAS 14 «Segmentberichterstattung». IFRS 8 schreibt die Identifizierung von Geschäftssegmenten basierend auf der internen Steuerung (management approach) vor. Der Fortune Management-Konzern wendet den IFRS 8 ab dem Geschäftsjahr 2009 an. Hierdurch ergaben sich keine Änderungen in der Segmentberichterstattung.

Im September 2007 hat das IASB eine Änderung zu IAS 1 «Darstellung des Abschlusses» veröffentlicht, die für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen, anzuwenden ist. Die überarbeitete Version des IAS 1 enthält im Wesentlichen Änderungen zu Darstellung der nicht anteilseignerbezogenen Eigenkapitalveränderungen, zur verpflichtenden Darstellung einer Eröffnungsbilanz der frühesten Vergleichsperiode in bestimmten Fällen, zu Darstellungsbesonderheiten bei den direkt im Eigenkapital erfassten Erfolgsbestandteilen («Kumuliertes übriges Eigenkapital») sowie Vorschlägen zu Bezeichnungsänderungen von Abschlussbestandteilen. Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals wird unverändert als eigenständiger Bestandteil des Konzernabschlusses gezeigt und die Erläuterungen zum Eigenkapital sind um die Angaben zu den erfolgsneutralen Sachverhalten in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung (two statement approach) erweitert.

Soweit ab dem Geschäftsjahr 2009 aufgrund der vorbezeichneten Änderungen Anpassungen vorgenom-

men worden sind, wurden die entsprechenden Werte des Vorjahres – soweit erforderlich – ebenfalls angepasst.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wird in Tausend Euro aufgestellt. Die Bilanz ist nach Fristigkeiten gegliedert, die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Aufgrund von Entscheidungen des Managements einzelne Unternehmensbereiche zu veräußern, werden in der Bilanz die zu veräußernden Unternehmensbereiche entsprechend IFRS 5 «Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche» separat ausgewiesen. Des Weiteren wurde die Konzerngewinn- und Verlustrechnung sowie die Konzernkapitalflussrechnung in die Bereiche fortgeführte und aufgegebene Geschäftsbereiche unterschieden.

In den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der Fortune Management Inc. werden die Abschlüsse aller Gesellschaften einbezogen, bei denen die Fortune Management Inc. zum 30. Juni 2009 entweder direkt oder indirekt über die Stimmrechtsmehrheit verfügt oder die von der Fortune Management Inc. anderweitig unmittelbar oder mittelbar über ihre Tochterunternehmen im Sinne von IAS 27 «Konzern- und Einzelabschlüsse» beherrscht werden. Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an voll konsolidiert, zu dem der beherrschende Einfluss auf den Konzern übergegangen ist. Sie werden zu dem Zeitpunkt entkonsolidiert, zu dem der beherrschende Einfluss endet.

Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses erfordert insbesondere bei der Bewertung von Rückstellungen und latenten Steuern Schätzungen

und Annahmen über die zukünftige Entwicklung des Konzerns und seiner Gesellschaften, die Auswirkungen auf die zum jeweiligen Bilanzstichtag ausgewiesenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen im Berichtszeitraum haben. Schätzungen von Beträgen, die im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 dargestellt wurden, sind im vorliegenden verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009 nicht geändert worden. Seit dem letzten Bilanzstichtag haben sich hinsichtlich der Eventualschulden und Eventualforderungen keine Änderungen ergeben. Wir verweisen hier auf die Aussagen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008.

Der vorliegende verkürzten Konzern-Zwischenabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses der Fortune Management Inc. zum 31. Dezember 2008.

Das Ergebnis der sechs Monate vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2009 kann nicht ohne weiteres auf das Ergebnis des Gesamtjahres 2009 übertragen und hochgerechnet werden, insbesondere aufgrund der einmaligen Auswirkungen aus dem Verkauf der Gesellschaften der aufgegebenen Geschäftsbereiche.

Der Verwaltungsrat der Fortune Management Inc. hat in seiner Sitzung am 27. August 2009 den vorliegenden verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zur Veröffentlichung freigegeben.

3. Anteilsbesitz der Fortune Management Inc.

Die Fortune Management Inc. hält zum 30. Juni 2009 Anteile an folgenden Gesellschaften:

Vollkonsolidierte Unternehmen:

Name	Sitz	Anteil
Fortune Wealth Management Group AG	Zug, Schweiz	100,0%
Fortune Services AG	Zug, Schweiz	100,0%
Fortune Wealth Partners S.A.	Genf, Schweiz	100,0%
Jacxsens & Partner Vermögensverwaltungs AG	Zürich, Schweiz	100,0%
FHLSP Private Equity Group Inc.	Dover, Delaware, USA	100,0%
FHLSP Private Equity Group Inc. S.à r.l.	Luxemburg, Luxemburg	100,0%
Fortune Management Ltd., vormals Fortune Energy Management Ltd.	Guernsey, Channel Islands	100,0%
Fortune Biodiesel S.A.	Luxemburg, Luxemburg	100,0%
Pagus 7500 AG, vormals Fortune Renewable Resources AG	Zug, Schweiz	100,0%
Grupo las Palmas S.A.	Nassau, Bahamas	100,0%
Global Alternative Energy International S.à r.l.	Luxemburg, Luxemburg	100,0%

JOINT VENTURE:

Name	Sitz	Anteil
Antarctic International Private Equity Fund S.A.	Santiago de Chile, Chile	50,0%

NICHT KONSOLIDIERTE BETEILIGUNGEN:

Name	Sitz	Anteil
Fortune Super Equity Management LLC	Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate	10,0%
Fortune Private Equity LLC	Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate	9,9%
Al Tharwa Private Equity LLC	Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate	9,9%
Maestro Capital	London, Grossbritannien	5,0%

4. Änderungen im Konsolidierungskreis

Am 15. Januar 2009 unterzeichnete der Fortune Management-Konzern einen Vertrag über den Verkauf der GATE Global Alternative Energy Holding AG, Zug, Schweiz, sowie sämtlicher direkter und indirekter Tochtergesellschaften (GATE-Gruppe) mit Wirkung zum 1. Januar 2009. Mit dieser Vertragsunterzeichnung hat der Fortune Management-Konzern alle wesentlichen Aktivitäten des Segments Biodiesel veräußert. Im Konzernverbund verbleiben vorerst nur noch einige nicht-operative Holdinggesellschaften, die dem Segment Biodiesel weiterhin zugeordnet bleiben.

Das Nettovermögen der GATE-Gruppe zum Verkaufszeitpunkt setzte sich wie folgt zusammen (in TEUR):

	1. Jan. 2009 TEUR
Vermögenswerte	
Liquide Mittel	1.197
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	351
Forderungen gegenüber dem Finanzamt	448
Vorräte	400
Sonstige Vermögenswerte	288
Sachanlagevermögen	104.967
Immaterielle Vermögenswerte	265
	107.916

1. Jan. 2009
TEUR

Schulden

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.756
Kurzfristige Rückstellungen	5.599
Sonderposten aus Investitionszulagen und -zuschüssen	17.913
Langfristige Rückstellungen	483
Finanzverbindlichkeiten	71.577
Sonstige Verpflichtungen	1.115
	120.443
Nettovermögen GATE-Gruppe	-12.527

Aus dem Nettovermögen der GATE-Gruppe ergab sich im Rahmen der Entkonsolidierung folgender vorläufiger Abgangsverlust (in TEUR):

	1. Jan. 2009 TEUR	31. Dez. 2008 TEUR
Nettovermögen (bezogen auf Gesamtkonzern)	-12.527	-12.527
Vermögensanteil Fortune Management-Konzern	-4.224	
Gesamtverkaufserlös	-4.845	
Verlust bei Abgang	621	
Ausgleich durch:		
Barzahlung	740	
Nettozufluss an Zahlungsmitteln aus der Veräußerung:		
Gegenleistung in bar	740	
Veräußerte Bankguthaben und Kassenbestand	1.197	

Der Gesamtverkaufserlös setzt sich aus einer Barkomponente in Höhe von TEUR 740 zusammen sowie einem Verzicht von Ansprüchen des Fortune Management-Konzern gegenüber der GATE-Gruppe. Der Gesamtverkaufserlös kann bedingt durch zukünftige Ereignisse weitere Anpassungen erfahren.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2009 hat die Fortune Biodiesel S.A., Luxemburg, sämtliche verbliebene Minderheitsanteile an der Global Alternative Energy International S.à r.l., Luxemburg, von den Minderheitsgesellschaftern erworben. Der formelle Vertragsabschluss erfolgte am 10. März 2009.

Die Fortune Energy Investment Ltd. wurde umbenannt in Fortune Management Ltd. Die Fortune Energy Investment LP, Guernsey, wurde am 16. Januar 2009 aus dem Handelsregister gelöscht.

Am 9. Juni 2009 hat der Fortune Management-Konzern seine Beteiligungen an den in Zürich und Wien ansässigen Vermögensverwaltungsgesellschaften Dr. Höller Vermögensverwaltung und Anlageberatung AG und Dr. Höller Vermögensverwaltung GmbH (zusammen «Höller-Gruppe») an Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA in Frankfurt verkauft.

Zum Zeitpunkt der Veräußerung setzte sich das Nettovermögen der Höller-Gruppe wie folgt zusammen (in TEUR):

	30. Juni 2009 TEUR
Vermögenswerte	
Liquide Mittel	77
Wertpapiere	61
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	135
Forderungen gegenüber Finanzamt	16
Sonstige Vermögenswerte	219
Sachanlagevermögen	105
	612
Schulden	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53
Kurzfristige Rückstellungen	45
Finanzverbindlichkeiten	106
Sonstige Verpflichtungen	496
	699
Nettovermögen Höller-Gruppe	-87

Der vorläufige Abgangsgewinn der Höller-Gruppe ermittelt sich wie folgt (in TEUR):

	1. Jan. 2009 TEUR	31. Dez. 2008 TEUR
Nettovermögen	-87	
Gesamtverkaufserlös	1.115	
Gewinn bei Abgang	1.202	
Ausgleich durch:		
Barzahlung	590	
Forderungen	525	
Nettozufluss an Zahlungsmitteln aus der Veräußerung:		
Gegenleistung in bar	590	
Veräusserte Bankguthaben und Kassenbestand	77	

Der Gesamtverkaufserlös kann bedingt durch zukünftige Ereignisse weitere Anpassungen erfahren.

Im ersten Halbjahr 2009 wurden ebenfalls die nicht operativen Gesellschaften Fortune Private Equity Holding AG, Schweiz, sowie die Fortune Private Equity Management AG, Schweiz, veräußert. Der Kaufpreis betrug TCHF 5 pro Gesellschaft. Zum Zeitpunkt der Veräußerung besaßen die Gesellschaften TEUR 2 Liquide Mittel.

5. Ergebnis aufgegebenener Geschäftsbereiche

Die Gesellschaft ist weiterhin bemüht, die verbliebenen Gesellschaften der Segmente Biodiesel und Vermögensverwaltung zu veräußern. Aufgrund der Marktsituation ist dies bisher nicht vollumfänglich gelungen.

Die diesen beiden Segmenten bzw. Gesellschaften zuzuordnenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten klassifizierte die Fortune Management Inc. in der Konzernbilanz zum 30. Juni 2009 als zur Veräußerung bestimmt und bewertete sie zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten.

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte (TEUR 1.371; 31. Dez. 2008: TEUR 110.255) betreffen zum 30. Juni 2009 ausschliesslich Vermögenswerte der Vermögensverwaltung (31. Dez. 2008: TEUR 2.321) und setzen sich zusammen aus verbliebenen Forderungen der Verkäufe der Höller- und der Van Daalen-Gruppe (TEUR 1.198; 31. Dez. 2008: TEUR 1.344), Forderungen aus Leistungsverkehr (TEUR 50; 31. Dez. 2008: TEUR 120) sowie sonstigen Vermögenswerten (TEUR 123; 31. Dez. 2008: TEUR 857). Im Bereich des Segments Biodiesel weist der Fortune Management-Konzern zum 30. Juni 2009 keine zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte aus (31. Dez. 2008: TEUR 107.934).

Den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten stehen die zur Veräußerung gehaltenen Schulden in Höhe von TEUR 243 (31. Dez. 2008: TEUR 121.232) gegenüber. Diese betreffen mit TEUR 106 (31. Dez. 2008: TEUR 120.546) das Segment Biodiesel und mit TEUR 137 (31. Dez. 2008: TEUR 686) das Segment Vermögensverwaltung.

Der in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Betrag für das Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche gliederte sich wie folgt auf die Segmente des Fortune Management-Konzerns auf:

In den u.g. Tabellen sind unter den sonstigen Gesellschaften Aufwendungen aus den nicht fortgeführten Aktivitäten der Fortune Private Equity Holding AG, Zug, Schweiz, und der Fortune Private Equity Management AG, Zug, Schweiz, dargestellt.

	Biodiesel- aktivitäten 1. Jan. bis 30. Juni 2009 TEUR	Vermögens- verwaltung 1. Jan. bis 30. Juni 2009 TEUR	Sonstige Gesellschaften 1. Jan. bis 30. Juni 2009 TEUR	Gesamt 1. Jan. bis 30. Juni 2009 TEUR
Erträge	0	2.002	1.353	3.355
Aufwendungen	-684	-1.327	0	-2.011
Gewinn/Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen vor Steuern	-684	675	1.353	1.344
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	-10	0	-10
Gewinn/Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-684	665	1.353	1.334

	Biodiesel- aktivitäten 1. Jan. bis 30. Juni 2008 TEUR	Vermögens- verwaltung 1. Jan. bis 30. Juni 2008 TEUR	Sonstige Gesellschaften 1. Jan. bis 30. Juni 2008 TEUR	Gesamt 1. Jan. bis 30. Juni 2008 TEUR
Erträge	63.435	3.915	69	67.419
Aufwendungen	-63.510	-3.690	-570	-67.770
Gewinn/Verlust aus nicht aufgegebenen Geschäftsbereichen vor Steuern	-75	225	-501	-351
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-5.903	-147	0	-6.050
Gewinn/Verlust aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	5.978	78	-501	-6.401

6. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bestehen zum 30. Juni 2009 und 31. Dezember 2008 in Höhe von TEUR 2.019 bzw. TEUR 2.884. Hiervon sind TEUR 527 (31. Dez. 2008: TEUR 527) auf gesonderten Konten mit Verfügungsbeschränkungen hinterlegt.

7. Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 1.771 (31. Dez. 2008: TEUR 485) betreffen im Wesentlichen Forderungen aus dem Verkauf von Unternehmen (TEUR 1.359) sowie Forderungen gegen ein Mitglied der Geschäftsführung (TEUR 270).

8. Übrige finanzielle Vermögenswerte

In den übrigen finanziellen Vermögenswerten werden die nicht konsolidierten Beteiligungen an den FSEM-Gesellschaften, an denen die Gesellschaft zu 10,0 % beteiligt ist, in Höhe von TEUR 9.830 (31. Dez. 2008: TEUR 9.797) ausgewiesen. Die Veränderung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahr 2009 beruht auf Währungsschwankungen des USD gegenüber dem EUR.

9. Kurzfristige Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die Rückstellungen und sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR 2.598; 31. Dez. 2008 TEUR: 4.030) umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen.

10. Teil-/Schuldverschreibungen

Diese langfristigen Finanzverbindlichkeiten (TEUR 52.273) betreffen die von der Fortune Management Inc. in 2008 neu ausgegebene Schuldverschreibung (TEUR 45.000) inklusive aufgelaufener Zinsen (TEUR 7.003) sowie die restlichen, während der Restrukturierung nicht umgetauschten Teilschuldverschreibungen, die in Vorjahren ausgegeben worden waren (TEUR 270).

Im Rahmen der am 31. Dezember 2008 unterzeichneten Restrukturierungsvereinbarung zwischen der Fortune Management Inc. und ihren Gläubigern haben diese im Wesentlichen ihre Wandel- und Teilschuldverschreibungen im Gegenzug für eine neue Schuldverschreibung in Höhe von TEUR 45.000 an Fortune Management Inc. zurückgegeben. Lediglich Gläubiger in Höhe von TEUR 250 sind dem Restrukturierungstrust nicht beigetreten. Diese wurden bis zum Abschluss der Restrukturierungsvereinbarung weiterhin mit einem Zinssatz von 7,5 % p.a. verzinst und die Zinsen dem Nominalbetrag zugerechnet.

Die am 30. Juni 2008 neu ausgegebene Schuldverschreibung in Höhe von TEUR 45.000 wird mit 15,0 % p.a. verzinst und ist am 30. Juni 2018 zur Rückzahlung fällig. Zinsen sind halbjährlich fällig und werden entsprechend der finanziellen Situation der Fortune Management Inc. zurückgezahlt oder dem Nominalbetrag aufgeschlagen und unterliegen dann einem Zinseszins. Hierfür wurden Zinsen in Höhe von TEUR 3.374 im Geschäftsjahr 2008 sowie weitere TEUR 3.629 in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2009 abgegrenzt.

11. Eigenkapital

Die Gesellschaft besitzt ein genehmigtes Kapital von 300.000.000 Stammaktien mit einem par value von jeweils USD 0,00001 ohne festen Gewinnanspruch. Darüber hinaus hat die Gesellschaft am 31. Dezember 2008 insgesamt 2.000.000 Vorzugsaktien mit einem par value USD 0,01 zu einem Ausgabepreis von EUR

2,50 je Aktie ausgegeben. Alle 2.000.000 Vorzugsaktien sind ab dem Ausgabebetrag dividendenberechtigt und verfügen über einen kumulierten Anspruch auf Auszahlung der Dividende. Nach einem entsprechenden Beschluss des Board of Directors zur Zahlung einer Vorzugsdividende wird diese halbjährlich ausbezahlt. Bisher ist ein derartiger Beschluss noch nicht gefasst worden.

	Anzahl Aktien		Gezeichnetes Kapital		Kapitalrücklage	
	30. Jun. 2009 .000	31. Dez. 2008 .000	30. Jun. 2009 TEUR (TUSD)	31. Dez. 2008 TEUR (TUSD)	30. Jun. 2009 TEUR	31. Dez. 2008 TEUR
Ausgegebenes und voll eingezahltes Kapital: Stammaktien von jeweils USD 0.00001	187.168	187.168	2 (2)	2 (2)	138.470	138.470

12. Segmentinformationen

Die Gesellschaft operiert in den Segmenten Vermögensverwaltung, Biodiesel und Private Equity. Diese Segmente stellen strategische Geschäftsfelder dar, die sich in ihren Produkten und Dienstleistungen, den Produktionsprozessen, den Kundenprofilen und dem regulatorischen Umfeld unterscheiden. Die Segmente Biodiesel und Vermögensverwaltung wurden von der Gesellschaft im Halbjahresfinanzbericht als aufgebene Geschäftsbereiche klassifiziert. Darüber hinaus wird auch ein Teil des Segments Private Equity den aufgegebenen Geschäftsbereichen zugeordnet. Die entsprechenden Angaben des laufenden Geschäftsjahres und des Vergleichszeitraums in 2008 sind detailliert in der Anhangsangabe 5 dargestellt.

Die Daten des verbleibenden Segments Private Equity (Head Office) sind direkt aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Konzernbilanz ablesbar.

13. Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge (TEUR 1.353; Vorjahr: TEUR 597) betreffen im Wesentlichen Auflösungen von Rückstellungen (TEUR 1.110) bzw. periodenfremde Erträge (TEUR 129).

14. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	1. Jan. bis 30. Juni 2009 TEUR	1. Jan. bis 31. Juni 2008 TEUR
Zinserträge	1	144
Zinsaufwendungen	-3.712	-5.699
Währungskursgewinne (-verluste), netto	-25	85
Sonstige (netto)	0	-2.818
Finanzergebnis	-3.736	-8.288

15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich aus der U.S. amerikanischen Bundessteuer für Körperschaften (Steuersatz 35 % in 2009 und 2008) und der zusätzlichen Einkommensteuer des Staates Delaware für Körperschaften (Steuersatz 8,7% in 2009 und 2008) zusammen, wobei die Einkommensteuer des Staates Delaware als abzugsfähige Betriebsausgabe bei der Ermittlung der Bundessteuer angesetzt werden kann. Damit ergibt sich ein Gesamtsteuersatz von 40,7 % für 2009 und 2008 für die Gesellschaft.

Die Besteuerung im Ausland wird zu den jeweils dort geltenden Steuersätzen berechnet. Diese variieren sowohl in 2009 als auch in 2008 von 0 % bis 27 %.

Die Bestandteile des gesamten Steueraufwands des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

	1. Jan. bis 30. Juni 2009 TEUR	1. Jan. bis 30. Juni 2008 TEUR
Laufender Steueraufwand		
USA	0	0
Ausland	0	0
	0	0
Latenter Steueraufwand	0	-18.446
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-18.446

Die in der Konzernbilanz angesetzten aktiven latenten Steuern (TEUR 9.840, 31. Dezember 2008: TEUR 9.840) setzen sich im Wesentlichen aus der Aktivierung von solchen Verlustvorträgen der Muttergesellschaft Fortune Management Inc. zusammen, die unter Berücksichtigung des zu erwartenden Steuereinkommens der nächsten drei Jahre genutzt werden können.

16. Gesamtergebnis

In der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfolgt die Überleitung vom Konzernergebnis nach Ertragsteuern in Höhe von TEUR -3.182 (Vorjahr: TEUR -38.728) zum Gesamtergebnis des ersten Halbjahres 2009 in Höhe von TEUR 2.404 (Vorjahr: TEUR -40.692). Die Gesamtdifferenz ist auf Unterschiede aus der Währungsumrechnung ausländischer Konzerngesellschaften in Höhe von TEUR 5.586 (Vorjahr: TEUR -1.964) zurückzuführen.

17. Rechtsstreitigkeiten

Die Gesellschaft und ihre verbundenen Unternehmen sind Partei in mehreren Gerichtsverfahren, in denen es im Wesentlichen um Vertragsverletzungen und Vertragserfüllung geht. Nach Ansicht des Managements sind die sich daraus möglicherweise ergebenden Risiken nicht als wesentlich für die konsolidierte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft einzustufen.

Die Gesellschaft wurde im Juli 2008 von der sich in Liquidation befindenden HLSP Holdings Corp. (Puerto Rico) wegen einer angeblichen Verzögerung der Zulassung von Aktien zum Börsenhandel auf Schadensersatz in Höhe von mindestens 40 Millionen Euro verklagt. Der Director von HLSP Holdings Corp. ist Herr Jack Takacs, ein ehemaliger Präsident der Fortune Management Inc. Die Klage wurde im summarischen Verfahren vollumfänglich durch das zuständige Gericht in Delaware/USA am 31. März 2009 abgewiesen. Allerdings hat Herr Jack Takacs in seiner Funktion als Direktor der HLSP Holdings Corp. Widerspruch gegen dieses Urteil eingelegt und diesen am 13. August 2009 schriftlich begründet. Die Gesellschaft ist überzeugt, dass auch dieser Widerspruch keinen Erfolg haben wird und wird sich mit allen Mitteln verteidigen.

18. Angaben zu nahe stehenden Personen

Zum 30. Juni 2009 sind sämtliche Organmitglieder der Gesellschaft nahe stehende Personen und Unternehmen der Fortune Management Inc. im Sinne des IAS 24 «Angaben zu Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen».

Geschäftsvorfälle zwischen dem Unternehmen und seinen Tochterunternehmen, die nahe stehende Personen sind, wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden in dieser Anhangsangabe nicht erläutert.

Die Gesellschaft nimmt Beratungsdienstleistungen von Mitgliedern des Board und des Managements in Anspruch. Die Aufwendungen des Geschäftsjahres sind in nachstehender Tabelle zusammengefasst:

	1. Jan. bis 30. Juni 2009 TEUR	1. Jan. bis 30. Juni 2008 TEUR
Paul Bagley (Consultant)	44	161
Hermann Seiler	187	407
Michael Dieckell (Consultant)	0	45
	231	613

Zum 30. Juni 2009 bestanden aus den im Geschäftsjahr erbrachten Dienstleistungen keine offenen Verbindlichkeiten.

19. Organe und Vergütung

Den Mitgliedern des Managements gewährte Optionen und von ihnen gehaltene Aktien der Gesellschaft stellen sich wie folgt dar:

	Aktien		Optionen	
	30. Juni 2009	31. Dez. 2008	30. Juni 2009	31. Dez. 2008
René Müller (CEO)	4.259.588	4.259.588	0	1.350.000
Beat H. Haering (CFO)	95.000	95.000	0	250.000

Die durch das Board gehaltenen Aktien und gewährten Optionen der Gesellschaft stellen sich wie folgt dar:

	Aktien		Optionen	
	30. Juni 2009	31. Dez. 2008	30. Juni 2009	31. Dez. 2008
Paul Bagley	7.602.953	7.602.953	0	0
Michael Dieckell	1.043.900	1.043.900	750.000	750.000
Hermann Seiler (seit März 2008)	7.070.860	5.070.860	0	0

Die Gesellschaft hat ein Darlehen an ein Mitglied des Managements in Höhe von TEUR 250 gewährt. Dieses wird zu 5,5 % p.a. verzinst.

Die Gesellschaft und sämtliche Transaktionen der Gesellschaft werden von bzw. unter Aufsicht des Board of Directors ausgeführt. Die Geschäftsführung erfolgt durch die Mitglieder der Geschäftsleitung (Officers), welche vom Board gewählt werden.

Im Geschäftsjahr 2009 hat eine Sitzung des Board of Directors stattgefunden. An diesen haben alle Mitglieder teilgenommen. Im Geschäftsjahr 2008 haben sieben Sitzungen stattgefunden, an denen in sechs Sitzungen alle Mitglieder teilgenommen haben. An der Sitzung am 17. April 2008 war Hermann Seiler als Mitglied des Board verhindert.

Die Vergütung der Mitglieder des Board beruht auf individuellen Verträgen der Mitglieder mit der Gesellschaft. Die internen (executive) Direktoren bekommen ein mit der Gesellschaft festgelegtes Gehalt bzw. Aufwandsentschädigungen, die externen (non-executive) Direktoren erhalten eine fixe Aufwandsentschädigung in Höhe von TEUR 39 pro Jahr. Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat zwei non-executive bzw. unabhängige Direktoren und einen executive bzw. abhängigen Direktor in den Board der Gesellschaft gewählt.

Das Board nimmt in seiner derzeitigen Besetzung auch die Funktionen des Prüfungsausschusses sowie des Vergütungsausschusses in voller Besetzung wahr. Kleinere Ausschüsse wurden aufgrund der geringen Mitgliedsanzahl nicht gebildet.

20. Aktienbasierte Vergütungen

Die Gesellschaft führt derzeit zwei Aktienoptionspläne (Aktienoptionsplan 2004 und Aktienoptionsplan 2005).

Der beizulegende Wert (Fair Value) der Aktienoptionen wurde am Tag der Gewährung auf Grundlage der angenommenen Ausübungsstrategie (frühestmögliche Ausübung) mittels eines angepassten Programms durch Simulation (Monte-Carlo-Verfahren) ermittelt.

	Aktienoptionsplan 2004	Aktienoptionsplan 2005
Ausstehende Optionen zum 1. Januar 2008	750.000	6.323.750
Gewährte Optionen	–	–
Ausgeübte Optionen	–	–
Verwirkte/verfallene Optionen	–	6.323.750
Ausstehende Optionen zum 31. Dezember 2008	750.000	0
Gewährte Optionen	–	–
Ausgeübte Optionen	–	–
Verwirkte/verfallene Verfallene Optionen	–	–
Ausstehende Optionen zum 30. Juni 2009	750.000	0
davon ausübbar Optionen	750.000	–

21. Zusätzliche Angaben zur Kapitalflussrechnung

Die Aufstellung der Kapitalflussrechnung erfolgte nach den Vorschriften des IAS 7 «Kapitalflussrechnungen».

Die Cash Flows aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden zahlungsbezogen ermittelt, der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit wird ausgehend vom Konzernergebnis indirekt abgeleitet.

Im Zahlungsfluss aus betrieblicher Tätigkeit enthaltene gezahlte Zinsen und Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

	1. Jan. bis 30. Juni 2009 TEUR	1. Jan. bis 30. Juni 2008 TEUR
Erhaltene Zinsen	1	173
Gezahlte Zinsen	–59	–76
Erhaltene Steuern	0	5
Gezahlte Steuern	0	–28
	–58	74

22. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die HLSP Holdings Corp. (Puerto Rico) verklagte den Fortune Management-Konzern wegen einer angeblichen Verzögerung der Zulassung von Aktien zum Börsenhandel auf Schadensersatz in Höhe von mindestens 40 Millionen Euro. Die Klage wurde im summarischen Verfahren vollumfänglich durch das zuständige Gericht in Delaware/USA am 31. März 2009 abgewiesen. Allerdings legte die HLSP Holdings Corp. Widerspruch gegen dieses Urteil ein und begründete diesen am 13. August 2009 schriftlich.

27. August 2009

René Müller (CEO)

Versicherung des Managements

Nach bestem Wissen versichern wir, die Mitglieder des Managements der Fortune Management Inc., dass gemäss den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschliesslich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Beat Haering (CFO)

Impressum



Herausgeber: Fortune Management Inc.

Gestaltung
und Produktion: Multicolor Print AG, CH-6341 Baar

Fortune Management Inc.
c/o Fortune Services AG
Bahnhofstrasse 10
Postfach 324

CH-6301 Zug
Schweiz
Tel. +41 (41) 727 10 40
Fax +41 (41) 727 10 41
E-Mail: info@fortune-management.com
Internet: www.fortune-management.com

WKEA

Vol
1995